

Jahresbericht 2023/2024 (1. April 2023 – 31. März 2024)

Mitgliederentwicklung

Neun neue Mitglieder konnte der Hospiz- und PalliativVerband NRW e.V. vom 22. März 2023 bis zum 21. März 2024 begrüßen. Zwei Hospizdienste, die bereits ohne Förderung Mitglied waren, haben die Beitragsklasse gewechselt, weil sie nun geförderte Hospizdienste sind. Ein Hospiz, bisher in Gründung, ist nun eröffnet und hat ebenfalls die Beitragsklasse gewechselt.

Es gab zwei Austritte, der traurige Grund war jeweils, dass der betreffende Verein sich auflöste. Dies betraf bereits im Vorjahr einen Verein, der beim letzten Länderbericht noch mitgezählt wurde.

An dieser Stelle möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir unseren Mitgliedern im Vorfeld einer möglichen Auflösung gern beratend zur Seite stehen. Diese Beratung kann sich selbstverständlich nur auf die hospizlich-palliativen Angelegenheiten einer Einrichtung beziehen. Juristische oder steuerrechtliche Beratungen können wir nicht geben.

225 Mitglieder zum 21. März 2024:

Art der Mitgliedseinrichtung	Anzahl aktuell	Anzahl Vorjahr
Ambulante Hospiz- und Kinder-Hospizdienste ohne Förderung nach § 39 a Satz 2 SGB V	7	9
Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienste mit Förderung nach § 39 a Satz 2 SGB V für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	144	138
Ambulante Hospiz- und Palliativpflegedienste, SAPV- und PKD-Teams, Einrichtungen der ambulanten Senioren- oder Eingliederungshilfe	4	4
Teilstationäre Hospize ohne Finanzierung nach § 39 a Satz 1 SGB V für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene	0	0
Teilstationäre Hospize nach § 39 a Satz 1 SGB V für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	0	0
Stationäre Hospize nach § 39 a Satz 1 SGB V für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	63	60
Palliativstationen, Tageskliniken, Krankenhäuser, Einrichtungen der stationären Senioren- oder Eingliederungshilfe	4	4
Hospizdienste sowie stationäre und teilstationäre Hospize in der Planungs- bzw. Gründungsphase	1	2
Fördermitglieder (Mindestbeiträge)		
• Einzelpersonen (natürliche Personen)	0	0
• Juristische Personen	1	1
• Hospizfördervereine	1	1

HPV NRW Geschäftsstelle

Die Büroräume der Geschäftsstelle befinden sich seit März 2019 in Bochum. Es hat keinen Personalwechsel gegeben, weiterhin arbeiten zwei Personen in der Geschäftsstelle:

Sabine Löhr (SL) ist als Assistentin des Vorstands Ansprechpartnerin für alle inhaltlichen Fragen rund um die Hospiz- und Palliativarbeit. Ihre weiteren Aufgaben sind die Entlastung des ehrenamtlich arbeitenden Vorstands durch inhaltliche Zuarbeit, Gremienarbeit auf Landes- und Bundesebene, Unterstützung der Arbeitsgruppen innerhalb unseres Verbandes, Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Website. Zudem obliegt Sabine Löhr auch die Geschäftsstellenleitung sowie die Vor- und Nachbereitung der Vorstands- und Beiratssitzungen. Sabine Löhr hat eine Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden.

Sylke Knapp (SK) ist als Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Mitgliedschaft und die organisatorischen Fragen der Hospiz- und Palliativarbeit. Sie ist für die Abwicklung von Seminaren und Fachtagungen, das Rechnungswesen und die organisatorische Vor- und Nachbereitung der Vorstands- und Beiratssitzungen verantwortlich. Sie ist Vertreterin der Geschäftsstelle in der *AG HPV NRW und Soziale Medien*, die sich gemeinsam mit einer Honorarkraft (Beate Brand) um den Soziale-Medien-Auftritt des HPV NRW kümmert. Die Stelle von Sylke Knapp hat einen Umfang von 25 Wochenstunden.

Die Geschäftsstelle informiert die Mitglieder regelmäßig und zeitnah per E-Mail über aktuelle Entwicklungen in der Hospiz- und Palliativarbeit. Außerdem wird in jedem Quartal ein Mitgliederrundbrief per E-Mail versendet. Einzelanfragen der Mitglieder werden - wenn möglich - sofort beantwortet oder nach inhaltlicher Klärung innerhalb kurzer Zeit.

Seit März 2023 gibt es auf Bundesebene einen Austausch der Geschäftsstellenmitarbeiter*innen, an dem Sylke Knapp regelmäßig teilnimmt. Hier geht es vor allem um die Verbesserung der administrativen Büroabläufe.

Auf Honorarbasis ist seit Ende 2022 **Beate Brand** (BB) für den HPV NRW tätig. Ihre Aufgabe ist es, die Sozialen Medien aktuell zu halten und interessante Beiträge zu veröffentlichen und zu gestalten. Der finanzielle Umfang ihrer Tätigkeit entspricht etwas mehr als einem Mini-Job.

HPV NRW Vorstand

Der Vorstand hielt im Berichtszeitraum 15 jeweils etwa dreistündige Sitzungen ab. Die Vorstandssitzung fanden 9 mal online sowie 6 mal in Präsenz statt. Die sieben Vorstandsmitglieder haben individuelle thematische Schwerpunktbereiche:

Ulrike Herwald, 1. Vorsitzende (UH; Koordinatorin Hospizbewegung Hilden e.V.)

Ulrike Herwald nimmt für den HPV NRW an der AG Hospizbewegung / Sterbebegleitung beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW teil. Die Arbeitsgemeinschaft tagte im Berichtszeitraum einmal in Präsenz. Frau Herwald vertritt den HPV NRW darüber hinaus bei der IG Hospiz, die in diesem Jahr mehrfach zu Online-Meetings, aber auch in Präsenz zusammenkam. Darüber hinaus ist sie für die Kommunikation mit den Kostenträgern der ambulanten Hospizarbeit zuständig. Sie nahm im Berichtszeitraum mehrfach öffentliche Termine für den Verband wahr.

Innerhalb des Verbandes ist sie zuständig für das einmal jährlich stattfindende Treffen der Ehrenamtlichen Vorstände. Zudem ist sie Mitglied der verbandsinternen Arbeitsgruppe „HPV NRW und Soziale Medien“. Frau Herwald hat die Dienstaufsicht für die Angestellten der Geschäftsstelle.

Christoph Voegelin, Stellvertretender Vorsitzender (CV; Leitung Hospiz Bottrop)

Christoph Voegelin ist auf Bundesebene Mitglied des Fachforums Stationäre Hospize und nimmt auch an Ländertreffen mit dem DHPV teil. Als Vertreter des stationären Bereichs ist er Teilnehmer an den Sitzungen der IG Hospiz. Auf Ministeriumsebene ist er Vertreter des HPV NRW in der AG § 17 Wohn- und Teilhabegesetz beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW sowie im Landesausschuss Alter und Pflege (LAP), ebenfalls beim MAGS. Inzwischen ist er festes Mitglied einer Unter-AG des LAP, der „AG Versorgungssicherheit bei Krisen und Katastrophen (kurz: VKK)“ sowie einer AG, die Muster-Hitzeschutzpläne für Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen erarbeitet hat. Er hat einen Artikel im Hospiz Dialog zum Thema „Teil-stationäre Hospizversorgung“ veröffentlicht. Auch er nahm regelmäßig öffentliche Termine für den Verband wahr.

Innerhalb des Verbandes ist er zuständig für die Arbeitsgruppe der Verantwortlich Leitenden Pflegefachkräfte (PDL) sowie die Arbeitsgruppe der Leitungen/Geschäftsführungen der Stationären Hospize. Herr Voegelin berät in allen Fragen der stationären Hospizversorgung.

Katharina Ruth, Kassierererin (KR; Koordinatorin Hospizdienst Die Pusteblume, Wuppertal)

Katharina Ruth obliegt schwerpunktmäßig die Finanzplanung des Verbandes. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für den Bereich der ambulanten Hospizarbeit, hier mit Schwerpunkt auf Caring Community. Sie ist Mitglied der aus Vorstands- und Beiratsmitgliedern bestehenden AG „Zukunft der Hospizarbeit“ und hat im Berichtszeitraum mehrfach externe Workshops im Namen des HPV NRW gegeben.

Judith Kohlstruck, Beisitzerin (JK; Koordinatorin Hospizbewegung Ratingen e.V.)

Judith Kohlstruck nimmt in Abstimmung mit Christoph Voegelin am Landesausschuss Alter und Pflege (LAP) beim MAGS teil. Sie berät Mitgliedseinrichtungen bei der Entwicklung einer Haltung zum

Umgang mit Todeswünschen / Suizidassistenz und ist verantwortlich für die AG der Koordinatorinnen und Koordinatoren. Im Berichtszeitraum hat sie für den Hospiz Dialog ein Interview mit zwei Mitarbeitenden des teilstationären Hospizes in Erkrath-Hochdahl geführt.

Pastorin Karin Scheer, Beisitzerin (KS; Koordinatorin Ambulante Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen)

Karin Scheer ist verbandsintern zuständig für die AG Seelsorge und spirituelle Kultur. Sie ist Ansprechpartnerin für die Bereiche Trauer und Kultursensible Begleitung. Die seelsorgliche Begleitung im hospizlich-palliativen Kontext wird von ihr auf der Bundesebene innerhalb der DGP und des DHPV vertreten, um so die Implementierung von Seelsorge in den hospizlich-palliativen Strukturen langfristig zu entwickeln. Dazu gehört, ebenfalls auf Bundesebene, das Projekt zur Entwicklung eines Curriculums zu Spiritual Care (SpECi). Sie ist Mitglied des Bundesvorstandes.

Verbandsintern ist sie verantwortlich für die AG Seelsorge und spirituelle Kultur.

Georg Wiefels, Beisitzer (GW; Ehrenamtlich tätig in der Traueraus- und -begleitung beim Hospizdienst Regenbogen e.V. in Wassenberg)

Georg Wiefels ist Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen Vorstände der ambulanten Hospizdienste und für den Bereich Trauer. Außerdem ist er Mitglied der AG Seelsorge und spirituelle Kultur, sein Schwerpunkt liegt hier in der Schnittstelle dieser Thematik von stationär zu ambulant. Georg Wiefels nimmt regelmäßig an Ländertreffen auf Bundesebene teil.

Gerlinde Geisler, Beisitzerin (GG; Koordinatorin Hospizdienst Lebenszeiten e.V. in Wuppertal)

Gerlinde Geisler ist zertifizierte Trainerin für „Hospiz macht Schule“ und im Vorstand für diesen Bereich zuständig. Des Weiteren ist sie Ansprechpartnerin für Fragen der ambulanten Hospizarbeit. Sie nimmt ebenfalls im Wechsel mit anderen Vorstandsmitgliedern an den Ländertreffen auf Bundesebene teil.

Alle Vorstandsmitglieder nehmen darüber hinaus repräsentative Aufgaben wahr. Zudem haben sich alle Vorstandsmitglieder intensiv in die Vorbereitung und Durchführung der zweitägigen Veranstaltung des HPV NRW „Wurzel und Wandel“ am 25./26. August 2023 eingebracht.

HPV NRW Beirat

Die HPV NRW Satzung vom 25. März 2021 sieht die Einberufung eines Beirates aus Fachleuten der unterschiedlichen Leistungsträger und Versorgungsbereiche der Hospiz- und Palliativarbeit vor. Der Beirat berät den Vorstand bei seiner Arbeit.

Die Beiratsmitglieder erhalten ihre Anbindung an die Mitglieder durch Verantwortlichkeit für eine der Arbeitsgruppen bzw. Themenschwerpunkte.

Name des Beiratsmitglieds	Arbeitsgruppe / Themenschwerpunkt
Ina Kasten-Kisling , Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm Beate Letzel , Ambulanter Hospizverein Gladbeck e.V.	Koordinationsfachkräfte Westfalen-Lippe
Anke Kaufmann , Franziskus Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Mettmann Barbara Stulgies , Hospizverein Niederberg e.V.	Koordinationsfachkräfte Rheinland
Alexander Henes , Hospiz am Blumenplatz, Krefeld	Leitung / Geschäftsführung Stationäre Hospize
Miriam Püschel , Hospizkreis Minden e.V.	Qualitätsmanagement in der Hospizarbeit
Andreas Lüdeke , Vorstandsmitglied des Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe e.V. Judith Hanke , Hospizgruppe Hückeswagen	Ehrenamtliche Vorstände
Jürgen Goldmann , Bonn Lighthouse e.V., Bonn Karin Leutbecher , Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Herne e.V., Herne	Soziale Arbeit
Hans Overkämping , Pastor i.R. Paul Hüster , Christliche Hospize Oberhausen	Seelsorge und spirituelle Kultur
Ferya Banaz-Yaşar , Ambulante Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen	Kultursensible Hospizarbeit
Kerstin Wülfing , Bergisches Kinder- und Jugendhospiz, Wuppertal Wilma Neuwirth , KinderPalliativNetzwerk Essen	Hospiz- und Palliativarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Dr. Christiane Ohl , Bonn Lighthouse, Bonn	Menschen mit kognitiven Einschränkungen / AAPV
Michael Etges , Palliativmediziner Oberhausen	SAPV, Palliativmedizin

Aus den Klausurtagen von Beirat und Vorstand in 2021/2022 haben sich drei Unter-Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet:

- Zukunft der Hospizarbeit
- Trauer
- Digitalisierung

Diese Arbeitsgruppen haben sich mehrfach online getroffen. Inhalte dieser Arbeitsgruppen sind in die zwei-tägige Veranstaltung des HPV NRW im August 2023 eingeflossen.

Hospiz macht Schule

Der HPV NRW bietet regionale Qualifizierungskurse „Hospiz macht Schule“ für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Hospizarbeit und Palliativversorgung an und berät zur Organisation von Projektwochen in Grundschulen vor Ort.

Für einen solchen Qualifizierungskurs fallen Honorarkosten an. Der HPV NRW bietet seinen Mitgliedereinrichtungen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % der Honorarkosten an.

Bei Fragen zu den Konditionen melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Arbeitsgruppen des HPV NRW

Inzwischen gibt es im HPV NRW bzw. unter dem Dach des HPV NRW neun Arbeitsgruppen für die Mitgliedseinrichtungen. Sie sind zum großen Teil an den Berufsgruppen orientiert, es gibt aber auch Arbeitsgruppen mit thematischen Schwerpunkten:

Ehrenamtliche Vorstände, Koordinationsfachkräfte, Verantwortlich Leitende Pflegefachkräfte, Geschäftsführungen und Leitungen stationärer Hospize, Seelsorge und spirituelle Kultur, Landesarbeitskreis Soziale Arbeit, Zukunft der Hospizarbeit (aktuell ruhend), Trauer, Digitalisierung (aktuell ruhend).

Die Teilnahme an den Arbeitsgruppen steht allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mitgliedseinrichtungen offen und der Vorstand des HPV NRW sowie die Mitglieder der Arbeitsgruppen freuen sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Ebenfalls möglich ist auch eine Mitarbeit im Arbeitskreis Soziale Medien. Sollten Sie also Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle – die Gruppenteilnehmenden freuen sich.

Haushaltsübersicht 2023 / Haushaltsplanung 2024

Die Haushaltsübersicht 2023 sowie die Haushaltsplanung 2024 werden in der Mitgliederversammlung am 23. April 2024 erläutert bzw. vorgestellt.

DHPV

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen ist einer der stärksten Landesverbände im Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. An der Präsenz-Mitgliederversammlung des DHPV am 23. November 2023 nahmen sechs der sieben Vorstandsmitglieder sowie Sabine Löhr teil, um die Stimmberechtigungen NRW in die Abstimmungen einbringen zu können.

Turnusmäßig lädt der DHPV seine Mitglieder - die Landesverbände und überregionalen Organisationen - dreimal jährlich zu Ländertreffen und gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand des DHPV nach Berlin ein. Jeweils ein Vorstandsmitglied nimmt zusammen mit Sabine Löhr daran teil.

Einmal monatlich erscheint ein Rundbrief des DHPV, den wir über die Geschäftsstelle per E-Mail zeitnah an unsere Mitglieder weiterleiten. Für weitere Informationen zur Arbeit des DHPV empfehlen wir deren Website: www.dhvp.de sowie den DHPV-Vorstandsbericht 2022/23, der in den Unterlagen zur Mitgliederversammlung zu finden ist.

Das Berichtsjahr in Auszügen

In () die jeweils aktiven Vorstandsmitglieder (Abkürzungen siehe Vorstellung Vorstandsmitglieder)

April 2023

Der HPV NRW nimmt am Symposium aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der Palliativstation am Universitätsklinikum Köln teil. (CV)

In Selm-Bork ist der HPV NRW beim Richtfest für das neue Hospiz Regenbogen zu Gast. (CV)



Mai 2023

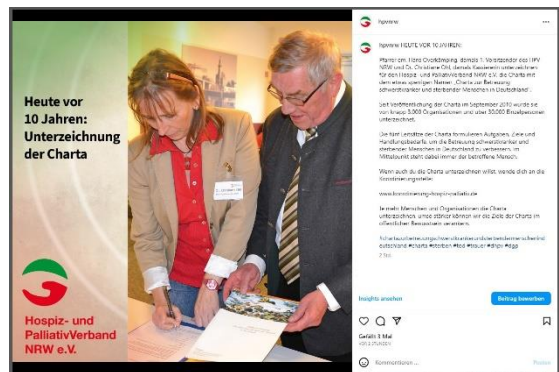
Unser Beiratsmitglied Dr. Ferya Banaz-Yasar ist als Referentin auf der Jahrestagung zur Bayrischen Hospiz- und Palliativversorgung eingeladen. Sie referiert zum Thema „Kultursensible Hospizarbeit – Chancen und Herausforderungen“.

In Berlin findet das regelmäßige Treffen aller Landesverbände und überregionalen Organisationen statt. Für den HPV NRW nehmen Christoph Voegelin und Sabine Löhr teil.

In Hamm findet ein Fachtag für Koordinationsfachkräfte aus Westfalen-Lippe statt. Das Thema lautet: „Würdezentrierte Begleitung am Lebensende“. Etwa 30 Teilnehmende verbringen einen interessanten Tag mit Karin Stacey von [dignityincare](http://dignityincare.com).

Der HPV NRW nimmt an der Grundsteinlegung für das Hospiz Kaiserswerth teil. (JK)

Am 16. Mai jährt sich zum **zehnten Mal** die Unterzeichnung der Charta durch den HPV NRW. Ein kurzer Beitrag erscheint in unseren Sozialen Medien.



Der Landesarbeitskreis Soziale Arbeit tagt in Herne.

Juni 2023

In der DJH Düsseldorf tagt der Landesausschuss Alter und Pflege. Der HPV NRW nimmt teil. (JK)

In Münster, an der Franz-Hitze-Akademie, findet der Nordwestdeutsche Hospiztag statt. Der HPV NRW ist mit einem Stand vertreten.

In Essen treffen sich die Mitglieder der IG Hospiz mit den beiden Kassenvertreterinnen für das Förderverfahren der ambulanten Hospizarbeit. Für das Rheinland: Frau Daniela Mruck vom vdek und für Westfalen-Lippe: Frau Marion Koskowski von der AOK Nordwest. (UH)

Die AG Seelsorge und spirituelle Kultur tagt in Bochum. (KS, GW) Es startet eine Umfrage unter den Mitgliedern (stationäre Hospize) zur spirituellen Kultur in den Hospizen.

Juli 2023

Der HPV NRW und die beiden ALPHA-Stellen schließen eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im bundesweiten Projekt „Netzwerkkoordination“ gefördert von den Privaten Krankenversicherung (PKV). Träger des Projekts auf Seiten der Hospizverbände sind die drei Charta-Träger Bundesärztekammer, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin und der DHPV.

Im Bundestag findet die 2. und 3. Beratung zur Regelung der Suizidhilfe statt. Beide vorgelegten Gesetzentwürfe erhalten nicht die erforderliche Mehrheit. Bei der anschließenden namentlichen Abstimmung über ein neues Suizidhilfegesetz wird hingegen mit überwältigender Mehrheit (688 von 693 Stimmen) angenommen. Der HPV NRW verfasst eine [Stellungnahme](#).

Die AG Coronabewältigung, eine Unter-AG des LAP, tagt online. Sie benennt sich um in AG Versorgungssicherheit bei Krisen und Katastrophen. (CV)

August 2023

Die AG Pflegedienstleitungen trifft sich in Präsenz im Hospiz in Krefeld. (CV)



Die AG Geschäftsführungen und Leitungen trifft sich online. (CV)

Die IG Hospiz trifft sich zu einer Sondersitzung in Präsenz beim Caritasverband Köln. Einziges Thema der Sitzung: Fachkräftemangel bei den Koordinationsfachkräften. (UH)



In Wuppertal findet die zwei-tägige Tagung des HPV NRW zum Thema „Wurzel und Wandel – Hospizarbeit der Zukunft“ statt. 99 Teilnehmende erleben eine spannende, interessante, zukunftsrelevante und lebhaftere Veranstaltung. Das Feedback ist äußerst positiv. [Hier](#) findet sich eine kleine Slideshow über die Veranstaltung. (Alle Vorstandsmitglieder)

Die IG Hospiz trifft sich online zu einer weiteren Sondersitzung. Einziges Thema: Die neuen SAPV-Richtlinien und die Auswirkungen auf die SAPV- / PKD-Landschaft in NRW. Als Beiratsmitglied für diesen Bereich nimmt Michael Etges an dieser Sitzung teil. (UH, CV)

Der LAK Soziale Arbeit trifft sich zu einer Präsenzsitzung in Viersen.

September 2023

In Berlin findet ein Symposium zum Thema „Letzte Wege begleiten – eine gesellschaftliche und politische Verantwortung“ statt. Veranstalter sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Zentrum für Palliativmedizin an der Universität Köln. (GW)

Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie gibt der HPV NRW einen 1,5 – stündigen Workshop zum Thema: *Welche Hilfe kann ich dem sterbenden (Krebs-)Patienten auf seinem Weg anbieten?* Zielgruppe sind Ärzte und Pflegekräfte. (KR)

In Berlin findet das regelmäßige Treffen aller Landesverbände und überregionalen Organisationen statt. Für den HPV NRW nehmen Gerlinde Geisler und Sabine Löhr teil.

In Hamm findet der Fachtag für Koordinationsfachkräfte aus Westfalen-Lippe statt. Das Thema lautet: „Digitalisierung in der Hospizarbeit“. Etwa 30 Teilnehmende verbringen einen interessanten Tag mit Infos zu Social-Media-Auftritten und zum Datenschutz im Bereich der digitalen Medien.

Der DHPV lädt seine Mitglieder zu einer Online-Diskussion zum Thema Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (auch: Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken genannt) ein. Geplant ist, eine Handreichung zu verabschieden. Dies wird jedoch verschoben. (UH, KR, GW)

Oktober 2023

Der HPV NRW ist von der Polizeigewerkschaft – Abteilung Seniorenarbeit – zu einem Vortrag eingeladen. Die Polizisten im Ruhestand werden über die Hospiz- und Palliativangebote in NRW informiert. (JK, CV)

Die AG Seelsorge und spirituelle Kultur trifft sich zur Präsenzsitzung beim Ambulanten Hospiz in Oberhausen. (GW, KS)

In Bocholt wird das Hospiz eröffnet – Christoph Voegelin vertritt den HPV NRW.

November 2023

Die AG Pflegedienstleitungen und die AG Geschäftsführungen und Leitungen treffen sich an zwei verschiedenen Tagen online. (CV)

In Köln findet das Treffen der Koordinationsfachkräfte für das Rheinland statt. Thema dieses Fachtags: Kultursensible Hospizarbeit. Als Referentin unterstützt den HPV NRW bei diesem Thema das Beiratsmitglied Ferya Banaz-Yaşar. (JK)

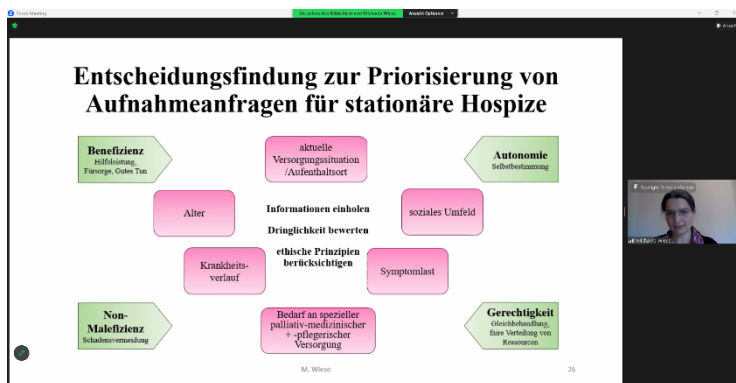
Die Organisation pflegender Angehöriger [„Wir pflegen e.V.“](#) lädt den HPV NRW ein, auf einer Online-Veranstaltung über palliativ-hospizliche Begleitungssituationen zu berichten. (KR)

In der DJH Düsseldorf tagt der Landesausschuss Alter und Pflege. Der HPV NRW nimmt teil. (CV)

In Berlin findet die Mitgliederversammlung des DHPV statt. In diesem Jahr stehen Vorstandswahlen an. Vom HPV NRW nehmen sieben Personen teil, um alle Stimmrechte wahrnehmen zu können. Aus NRW werden drei Mitglieder in den Vorstand gewählt: Karin Scheer (Essen) und Jason-Maximilian Jochem (Detmold) werden bestätigt und Kerstin Wülfing (Wuppertal) wird neu gewählt.

Die IG Hospiz tagt online – dieses Mal gemeinsam mit den Kostenträgern. (UH)

Dezember 2023



Michael Wiese hat im Rahmen ihrer Masterarbeit eine Umfrage unter den stationären Hospizen im HPV NRW durchgeführt. Thema war die Entscheidungsfindung zur Priorisierung von Aufnahmeanfragen. Sie referiert die Ergebnisse in einem Online-Vortrag für die Mitglieder des HPV NRW. (CV)

Der LAK Soziale Arbeit tagt online.

Die IG Hospiz tagt ein weiteres Mal, diesmal in Präsenz und ohne Kostenträger (UH).

Es findet eine Online-Sitzung im Rahmen des Netzwerkprojekts mit den beiden Mitarbeiterinnen von ALPHA und dem HPV NRW statt. (UH, CV)

Januar 2024

Die Fraktion der CDU im Landtag Nordrhein-Westfalen lädt zu einem Werkstattgespräch ein. Das Thema: Einsamkeit. Gemeinsam mit Nadine Kreuser vom Bundesvorstand nehmen Ulrike Herwald und Christoph Voegelin teil.

Im Rahmen seiner Bachelorarbeit im Fach Psychologie hat Fabian Illig, Ehrenamtlicher beim Hospizdienst Pustebume in Wuppertal, eine Befragung unter Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Fragestellung: Beeinflusst die Tätigkeit in der Hospizarbeit die Einstellung zum eigenen Sterben und Tod? Die interessanten Ergebnisse stellt er in einer Online-Veranstaltung des HPV NRW mehr als 60 Interessierten vor. (KR)



In Berlin findet der traditionelle Neujahrsempfang des DHPV und der DHPStiftung statt. Jedes Jahr werden hier stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Engagierten in der Hospizarbeit zwei Ehrenamtliche geehrt. In diesem Jahr durfte der HPV NRW einen Vorschlag machen. So wurde dann in Berlin Renate Galuschka (links) vom Ambulanten Hospizdienst Kleinod e.V. in Köln geehrt. Renate Galuschka ist seit vielen Jahren als Hospizbegleiterin aktiv. Die Besonderheit von Kleinod ist der Schwerpunkt auf die Begleitung von demenziell erkrankten Menschen. Der zweite Ehrenpreis ging an Ina Bangemann (rechts), sie wurde vom Deutschen Kinderhospizverein vorgeschlagen wegen ihrer Verdienste in der ehrenamtlichen Begleitung von lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. Laudatorin für die beiden Ehrenpreise war Susanne Kränzle (Mitte), stellvertretende Vorsitzende des DHPV.

Foto: © DHPV / Ines Grabner

Am nächsten Tag findet das Ländertreffen mit allen Landesverbänden und Überregionalen Organisationen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. (CV)

Februar 2024



*Foto zum Tag der
Kinderhospizarbeit
am 10. Februar*

Die AG Seelsorge und spirituelle Kultur tagt in Bochum. (KS, GW)

Online findet ein Austausch von Beirats- und Vorstandsmitgliedern statt.
Der LAK Soziale Arbeit tagt online.

In Köln, in der Karl-Rahner-Akademie findet der Fachtag für Koordinationsfachkräfte aus dem Rheinland statt. Das Thema: Behindert(es) Sterben. Etwa 40 Teilnehmende werden durch die Beiratsmitglieder Christiane Ohl und Jürgen Goldmann in die Thematik eingeführt und haben die Gelegenheit an zwei unterschiedlichen Workshops teilzunehmen, dies auch unter Anleitung von Judith Kohlstruck und den Beiratsmitgliedern Barbara Stulgies und Anke Kaufmann.

März 2024

In Hamm findet der Fachtag für Koordinationsfachkräfte aus Westfalen-Lippe statt. Das Thema lautet „Gruppenabend und Supervision – Geschenk oder lästige Verpflichtung?“ Auch hier finden sich knapp 40 interessierte Teilnehmende ein.

Die AG Pflegedienstleitungen trifft sich online. (CV)

In Bochum treffen sich – auf Einladung der Landesnetzwerkkoordinatorinnen aus dem Bundesprojekt (Andrea Gasper und Anni Teichmüller, beide ALPHA) – die Netzwerkkoordinator*innen der nach § 39 d SGB V geförderten Netzwerke zum Austausch und zur Fortbildung durch Veronika Schönhofer-Nellessen (Aachen). Der HPV NRW ist Gastgeber und fördert die Fortbildung.

Der Hospizverein in Iserlohn lädt zum Hospiztag ein. Sabine Löhr nimmt als Vertreterin des HPV NRW an einer Podiumsrunde teil.

Die IG Hospiz tagt in Präsenz in Essen. (UH)

In Bochum trifft sich die AG Geschäftsführungen und Leitungen mit über 30 Teilnehmenden. (CV)

Hintergrundinformationen

Arbeitsgruppe Hospizbewegung / Sterbebegleitung beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS)

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern der Ärzteschaft, der Palliativpflege, der Wohlfahrtsverbände, der Krankenkassen, von ALPHA, DGP und HPV NRW sowie des Ministeriums selbst. Zuständig im Ministerium ist das Referat IV A 6 (Organspende, Palliativversorgung, Kurorte) unter der Leitung von Frau MR'in Judith Holzmann-Schicke.

Landesausschuss für Alter und Pflege (LAP) beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS)

Der HPV NRW ist eines von rund 60 Mitgliedern im Landesausschuss für Alter und Pflege in Nordrhein-Westfalen. Der Ausschuss tagt in der Regel zweimal jährlich. Er nimmt eine gesetzliche Aufgabe nach dem Pflegeversicherungsgesetz wahr und kann einvernehmlich Empfehlungen zu dessen Umsetzung verabschieden (§ 92 SGB XI). Zudem berät er die Landesregierung in allen Fragen der Alten- und Pflegepolitik (§ 3 Abs. 2 APG NRW).

Arbeitsgemeinschaft Versorgungssicherheit bei Krisen und Katastrophen des Landesausschuss für Alter und Pflege (LAP) beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS)

In der Arbeitsgemeinschaft geht es um die Aufrechterhaltung der gesundheitlichen Versorgung im Krisen- und Katastrophenfall. Ziel ist es, Rahmenpläne für die Bewältigung zukünftiger „Ausnahmesituationen“ zu erstellen. Die AG setzt sich aus Mitgliedern des LAP zusammen.

Arbeitsgemeinschaft nach § 17 Wohn- und Teilhabegesetz (AG WTG) beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS)

Auch diese Arbeitsgemeinschaft ist beim Ministerium angesiedelt und tagt zweimal jährlich. Aufgabe der AG § 17 WTG ist es, die Landesregierung bei der Umsetzung bzw. Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie der dazugehörigen Durchführungsverordnung (DVO) zu beraten. Teilnehmende sind wiederum verschiedene kommunale und Interessensverbände, der MD, Vertreter der Kostenträger, die Landesseniorenvertretung, Patientenvertreter, die Verbraucherzentrale und viele andere mehr.

Arbeitsgemeinschaft „Einrichtungsbezogener Hitzeschutz“ unter der Leitung des Landeszentrum für Gesundheit NRW (LZG) im Auftrag des Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS)

Die AG erarbeitete Maßnahmen und unterstützende Arbeitshilfen zum gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen. Die Mitglieder stammten aus der Landesverwaltung, den Kommunen und den Trägerverbänden sowie Interessenvertretungen der Einrichtungen (u.a. dem HPV-NRW). Diese Arbeitshilfen wurden im November 2023 veröffentlicht.

Interessengemeinschaft (IG) Hospiz

Die IG Hospiz ist eine seit vielen Jahren bestehende, informelle Arbeitsgruppe, in der sich alle maßgeblichen Verbände und Institutionen zu Fragen der Hospizarbeit und Palliativversorgung in Nordrhein-Westfalen austauschen.

Impressum:

Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.
Königsallee 135 | 44789 Bochum
Telefon 0234 97355-147
Telefax 0234 97355-148
E-Mail info@hvp-nrw.de
Website www.hvp-nrw.de